

Weck' die tote Christenheit aus dem Schlaf der Sicherheit, dass sie deine Stimme hört,

Vorweg – genommen in ein Haus aus Licht

Aus dir, Geist,
strömt
goldenes Licht,
heiteres Lächeln,
zärtliche Geste,
friedvolle Schönheit.

Durch dich, Geist,
fährt die Kraft
für das Ja
in Maria
und in die Apostel
und in die neue Gemeinschaft.

Wo du bist, Geist,
Glückt das Leben,
glücken wir einander,
sind wir vorweggenommen
in ein Haus aus Licht.

Apostelgeschichte 1,8

Der Weihnachtsschmuck

Die ersten Weihnachtsbäume wurden mit Äpfeln geschmückt. Bald ist es wieder soweit: Haben Sie Ihren Baum schon ausgesucht? Kerzen besorgt und die Kisten mit dem Weihnachtsbaum vom Dachboden geholt? Ob modern, ganz Ton in Ton, mit selbst gebastelten Anhängern oder echten Lebkuchen - es gibt unzählige Varianten und erlaubt ist was gefällt. Die ersten Weihnachtsbäume wurden mit Äpfeln geschmückt, als Erinnerung an die Tradition des Paradiesbaumes. Mit den Jahren kamen auch Süßigkeiten, Plätzchen und Nüsse dazu, was zur Bezeichnung Zucker- oder Essbaum führte: Am 6. Januar zum Dreikönigstag durfte der Baum geplündert und alle Leckereien heruntermeschüttelt werden. Im 17. Jahrhundert wurde der Christbaum zum ersten Mal mit Kerzen beleuchtet, als Symbol für das Licht, das mit der Geburt Christi in die Welt kam. Zu dieser Zeit war die vorherrschende Farbe des Christbaumschmucks rot. Die Menschen drückten damit aus, dass sie in der Geburt Jesu gleichzeitig Christus als Erlöser feierten, der sein Blut für die Menschen vergossen hat.

WEIHNACHTEN 2009

Bald wurde der Baum bunter und verwandelte sich schließlich in einen Gabenbaum, an dem Geschenke für die Kinder hingen. Noch immer gibt es in Erinnerung an diesen Brauch Anhänger in Form von Miniaturspielzeug. In der Biedermeierzeit wurden die echten Äpfel durch Christbaumkugeln aus Glas abgelöst, die auch heute noch sehr beliebt sind. Die Kugel ist die vollkommene Form und Symbol für das Leben als Geschenk Gottes in einer lebensteindlichen Zeit.

Wir brauchen nicht so fortzuleben, wie wir gestern gelebt haben. Macht euch nur von dieser Anschauung los, und tausend Möglichkeiten laden uns zu neuem Leben ein. Ch.Morgenstern

sich zu deinem Wort bekehrt.

Stern

du warst schon in meinem Herzen,
bevor ich dich am Himmel erblickte.
Stern,

du warst schon meine Sehnsucht,
bevor ich wusste,
wonach ich mich sehnte.
Stern,

du hast mein Herz
mit dem Himmel verbunden
und wurdest meine Fährte
und durchglühtest meine Nacht
und locktest mich weiter und weiter,
wie Liebende einander locken,
und führtest mich über die Grenze
meines Lebens und ich fand,
was ich suchte und ersehnte:
das Lächeln Gottes
auf einem Kindergesicht.

Stern,
ich binde mein Leben
an Gottes Lächeln.

Matthäus 2,9 - 11

Der Weihnachtsbaum
Punktlisch zum 24. Dezember wird er wieder in den Wohnzimmern stehen, der bunt geschmückte Weihnachtsbaum. Ein Brauch, der sich über die Jahrhunderte in ganz Europa verbreitet hat. Der Baum ist heute das beliebteste Weihnachtssymbol und steht in allen Kulturen und Religionen als Zeichen für das Leben. In der Bibel spielt er als Adamsbaum, Baum der Verheißung und Kreuzesbaum eine wichtige Rolle. Auch bei vielen Kirchenfesten gehören Pflanzen und Bäume dazu: Birkenzweige im Mai zu Fronleichnam, Palmen-, Oliven-, Buchsbaum- und Weidenzweige als Huldigungszeichen oder Segensträger.

Die Weihnachtsskrippe Der heilige Franz von Assisi hat die Krippe "erfunden"

Als eigentlicher Vater der Weihnachtsskrippe gilt der Hl. Franz von Assisi. In der Christnacht des Jahres 1223 hielt er in einer Höhle bei Greccio, eine Krippenfeier mit lebenden Tieren ab. Wie einst die Hirten von Bethlehem pilgerten die Menschen aus der Umgebung zur Krippe und hörten dort die Frohe Botschaft. Ein halbes Jahrhundert später gab es die erste Krippe in Rom. Sie ist heute noch in der Kapelle der Marienkirche St. Maria Maggiore zu sehen. Die Figurengruppe aus Alabaster zeigt Maria und Josef mit dem Jesuskind und betende Hirten.

Worauf warten wir noch?

Ent – Täuschung

Noch immer erwarten

Die Priester den Priester

Den großen Gelehrten

Die Krieger den Krieger

Den mächtigen Herrscher

Die Fans den Star

Die Reichen Profit

Aber Gott wird Mensch



Steh auf

und geh!

Wirf ab,
was dich hindert
und lähmt
und verkrümmt
und verbiegt.
Steh auf...!
Wirf die Krücken weg!
Sei Mensch
...und geh!

Steh auf und geh!
Du bist größer als du denkst.
Trau dir Leben zu!
Auf eigenen Füßen.
Erhobenen Hauptes.
Aufrechten Ganges.
Sei Mensch,
steh auf und geh!
Schritt für Schritt
Dir und mir entgegen.

Johannes 5,1 – 9

Gesegnete Weihnachtstage und ein gutes Jahr 2010

Erbarm dich, Herr.

Gott mit Dir